

Wissen ist Macht – jetzt Insektenkenner werden!

Der Insektenschwund ist in aller Munde. Klimawandel, intensive Landnutzung und der Verlust von Nahrungsangebot und Lebensraum sind Hauptgründe dafür. Weil es für eine Veränderung vor allem Wissen braucht, lädt der Naturschutzbund mit „Erlebnis Insektenwelt“ Jung und Alt in die bunte Welt der Insekten ein. Ob Onlineveranstaltung, Quiz oder Exkursion – dank vielfältiger Angebote kann jede*r zum Insektenkenner*in und damit letztlich zum Naturschützer werden!



© Hermann Fleischanderl

Die Sechsheiner kommen in den unterschiedlichsten Größen, Farben und Formen vor und stellen die artenreichste Klasse der Tiere dar. Allein in Österreich gibt es etwa 40 000 Insektenarten. Zudem sind die Krabbeltiere oftmals Rekordhalter in unterschiedlichsten Disziplinen: Die Kleinsten unter ihnen sind nur einen Bruchteil eines Millimeters groß, wohingegen die größten Vertreter – die Stabheuschrecken – mit bis zu 50 cm Länge wahre Riesen sind. Andere wiederum besitzen Bärenkräfte und stemmen ein Vielfaches ihres Körpergewichtes oder springen ein Vielfaches ihrer Körperlänge hoch.


Artenwissen ist grundlegend für den Erhalt der Vielfalt

Sie gehören zu unserem alltäglichen Leben und spielen nicht nur als Bestäuber eine wichtige Rolle im Ökosystem. Trotzdem wissen wir noch viel zu wenig über alles, was kriecht und fliecht. „Mit ‚Erlebnis Insektenwelt‘ möchte der Naturschutzbund Wissen fördern und ein neues Bewusstsein für die sogenannten Kerbtiere schaffen“, betont Roswitha Schmuck, Projektleiterin von „Erlebnis Insektenwelt“. Eingeladen sind alle Naturinteressierten, die sich über Insekten, deren Leben und Wirken informieren möchten. Sechs Artengruppen stehen unter www.insektenkenner.at besonders im Fokus: Dort werden Schmetterlinge, Hummeln, Libellen, Heuschrecken, Käfer und Schwebfliegen vorgestellt. Aber auch zu Wanzen, Wespen und Co. gibt es ausreichend Expertise. Es lohnt sich also, Ausschau zu halten!

Auszeichnung für fleißige Insektenkenner

Das Projekt widmet sich zum einen der spielerischen Wissensvermittlung. Ob Onlinemeeting, Exkursion oder Quiz – in ganz Österreich wird ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm geboten, an dem sich jede*r aktiv beteiligen kann: Groß und Klein sind eingeladen, ihre Insektenbeobachtungen mit Foto auf der Plattform www.naturbeobachtung.at oder der gleichnamigen App zu teilen. Dort werden die Funddaten erfasst und können so in die Forschung über die Verbreitung der Arten einfließen. „Man muss nicht alles gleich selber wissen: Expert*innen stehen im Diskussionsforum mit Rat und Tat bereit, leisten Bestimmungshilfe und validieren die eingehenden Meldungen“, so Schmuck. Das so erworbene Artenwissen kann man übrigens ab Herbst in einem dreistufigen Insektenkenner-Quiz unter Beweis stellen. Für alle, die an einer Veranstaltung teilnehmen, das Quiz absolvieren und Beobachtungen teilen, gibt's Insektenkenner-Zertifikate in Gold, Silber und Bronze sowie einen tollen Kalender. 2022 wird neben detailreich gestalteten Steckbriefen in regelmäßigen Abständen auch das Insekt des Monats präsentiert.

Weitere Informationen unter www.insektenkenner.at

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



22.06.2021